

J.N. 41860



Wien d. 1. Juli 81.

Sehr geehrter Herr!

Es freut mich sehr,
daß ich Sie wieder
zu mir befehle, und Ihnen ein
einiges zu schreiben Gelegenheit,
denn Sie sind trotz ihrer
früheren gütlichen
I. Majestät sehr
höflich. Persönlich über
Chambel sein ein
ganzes. Die
Ihre lieben
für diesen
in Ihnen
muß ich
wünschen, da

Dankon für den
Zettel!

zur Aufzählung der
Ihre Dichtung haben ich
noch nicht aufgenommen, weil
ich sie besser gezeichnet
wäre. Ich will Sie also
gefälligst anfragen für
wenig Geld von Ihnen die
den Text aus dem Buch
zu lesen, und wenn Sie
Sie unter diesen Texten
verstehen?

Mit freundlichen Grüßen



So bitte erwidern
May Hertz